

4665 – WICKELKLEID



STOFFEMPFEHLUNG

Kleiderstoffe aus Naturfasern oder Mischgeweben.

AUßERDEM WIRD BENÖTIGT

- Bügeleinlage (z.B. Vlieseline)
- Öse, 6 cm breit (nach Wunsch kann die Größe und die Form der Öse verändert werden)

TIPP

Bei Platzierung von Schnittteilen muss es auf die Kennzeichnung des Teilungsfadens beachtet werden. Einige Teile müssen im Bruch geschnitten werden. Dies ist auf dem Schnittmuster und in der untenstehenden Beschreibung angegeben. Alle Markierungen und anderen Designmerkmale (z.B. Abnäher, Nähte) müssen vom Schnittmuster auf den Stoff übertragen werden.

NAHTZUGABEN

Wenn das Schnittmuster eine doppelte Kontur aufweist, sind die Nahtzugaben bereits enthalten. Diese betragen 1 cm, wenn nichts anderes angegeben ist. Wenn das Schnittmuster

eine einfache Kontur hat, sind die Nahtzugaben nicht enthalten und müssen beim Zuschneiden hinzugefügt werden.

Nahtzugaben: alle Nähte - 1 cm, Saumzugabe am Kleid - 3 cm

ACHTUNG! Zuerst die Papier-Schnittteile ausdrucken und sie auf die Stoffbreite (zwischen 90 cm und 150 cm) legen, um den tatsächlichen Stoffverbrauch zu ermitteln. Dabei unbedingt beachten, dass paarige und symmetrische Schnittteile berücksichtigt werden müssen.

Die Beschriftung erfolgt auf der Vorderseite! Beim Zusammennähen der Schnittteile auf die Passzeichen achten – sie müssen exakt aufeinandertreffen.

ZUSCHNEIDEN

Aus Hauptstoff:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. Rückenteil – 2 | 5. Linker Besatz – 1 |
| 2. Rechtes Vorderteil – 1 | 6. Halsblende Rückenteil – 1 |
| 3. Linkes Vorderteil – 1 | 7. Langer Gürtel – 1 |
| 4. Rechter Besatz – 1 | 8. Kurzer Gürtel – 1 |

Aus Bügeleinlage:

1. Rechter Besatz – 1
2. Linker Besatz – 1
3. Halsblende Rückenteil – 1

NÄHEN

1. Die entsprechenden Schnittteile mit Bügeleinlage verstärken.
2. Die Abnäher an Rückenteil und Vorderteilen steppen. Die Taillen- und Schulterabnäher zur Mitte, die Brustabnäher nach oben bügeln.
3. Die hintere Mittelnäht schließen. Die Nahtzugaben nach links bügeln und versäubern.
4. Die Schulternähte schließen. Die Nahtzugaben versäubern und zum Rückenteil bügeln.
5. Die Gürtelteile längs rechts auf rechts zur Hälfte falten. Jeweils die Längskante und eine Schmalkante verstürzen. Die Nahtzugaben an den Ecken zurückschneiden. Die Gürtel auf rechts wenden und bügeln.
6. Einen 4 cm breiten und 20 cm langen Stoffstreifen zuschneiden. Den Streifen längs zur Hälfte falten und bügeln. Die Längskanten nach innen einschlagen und bügeln. Die Kanten knappkantig feststeppen. Das Bindeband in zwei gleich lange Teile schneiden.
7. Den langen Gürtel an die linke Seitenkante des Vorderteils legen, den kurzen Gürtel darüberlegen. Die Schnittkanten bündig ausrichten und fixieren. Die Seitennähte schließen, dabei ein Bindeband in die rechte Seitennaht mitfassen. Die Nahtzugaben zum Rückenteil bügeln und versäubern.
8. Die Schulternähte von Halsblende und Besätzen schließen. Die Nahtzugaben auseinanderbügeln. Die Innenkante versäubern. Halsblende und Besätze rechts auf rechts auf das Kleid legen und den Halsausschnitt sowie die Vorderkanten verstürzen, dabei das zweite Bindeband in die Naht der linken Vorderkante mitfassen. Die Nahtzugaben an den Rundungen einschneiden. Halsblende und Besätze auf die linke Seite wenden, die Kanten ausformen und bügeln. Halsblende und Besätze an den Schulternähten fixieren.
9. Falls kein fertiges Schrägband verwendet wird, einen 4 cm breiten Schrägstreifen zuschneiden. Die Länge entspricht dem Armlochumfang plus 5 cm. Das Schrägband längs zur Hälfte falten, rechte Seite nach außen, und bügeln. Das Schrägband rechts auf rechts an die Armlochkante nähen. Die Nahtzugaben an den Rundungen einschneiden. Das Schrägband auf die linke Seite wenden und entlang der Bruchkante auf dem Kleid feststeppen. Die Armlochkante bügeln.
10. Die untere Kante des Kleides versäubern. Die Saumzugabe auf die linke Seite bügeln und feststeppen.